



Antwort zur Anfrage Nr. 0947/2017 der ÖDP-Stadtratsfraktion betreffend

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Was ist die Ursache für die Verzögerung bei der Bereitstellung der Fachraum-Container?

Durch die zukünftigen Baumaßnahmen musste der ursprünglich geplante Standort verlegt werden, da ansonsten ein Konflikt mit den Baustelleneinrichtungsflächen für Grundschule und Mensa entstanden wäre.

Die Planung der Container gestaltete sich wegen den besonderen Anforderungen der naturwissenschaftlichen Ausstattung als sehr aufwendig. Alle 48 Container sind Sonderanfertigungen und müssen speziell für dieses Projekt hergestellt werden.

Die naturwissenschaftliche Ausstattung musste so geplant werden, dass diese in den noch zu sanierenden Gebäudeteilen B/C wiederverwendet werden kann.

Bedingt durch die Herstellungszeiten war der ursprüngliche Termin nicht mehr zu realisieren.

2. Seit wann war der GWM bekannt, dass sich die Bereitstellung der Container während der bevorstehenden Sommerferien nicht würden realisieren lassen?

Im April wurde bekannt, dass die geplante Bereitstellung nach den Sommerferien nicht mehr eingehalten werden kann. Die Schulleitung war in die Prozesse mit eingebunden und wurde umgehend über die Verschiebung in Kenntnis gesetzt.

3. Welche Alternativen wurden ausgelotet?

Es wurde geprüft ob ein Umbau im Bestand der IGS Hechtsheim oder dem Atriumsgebäude der Grundschule Theodor-Heuss-Schule möglich ist. Im Ergebnis ist ein Umbau nicht möglich, so dass nur eine mobile Schulraumlösung den Unterricht abbilden kann.

4. Welcher Zeithorizont wird nunmehr als realistisch angesehen?

Die Fertigstellung ist zu den Weihnachtsferien 2017/2018 geplant. Dies setzt jedoch eine Teilnahme entsprechender Firmen an der Ausschreibung voraus.

5. Wo findet der Fachunterricht gegenwärtig statt?

Gegenwärtig verfügt die IGS Hechtsheim über einen Fachraum im eigenen Schulgebäude und über einen Fachraum im Atriumsgebäude der Grundschule Theodor-Heuss-Schule.

6. War es überhaupt zulässig, eine weiterführende Schule zu eröffnen, obwohl absehbar war, dass Fachräume auf absehbare Zeit nicht vorhanden sein würden?

Es ist geplant durch Baumaßnahmen am Standort die erforderliche Anzahl an Fachräumen bereit zu stellen. Nach Kenntnis der Verwaltung, dass die vorhandenen Kapazitäten nicht mehr ausreichen, wurde umgehend reagiert und eine mobile Schulraumlösung vorgeschlagen. Es kam jedoch wie unter 1. beschrieben zu Verzögerungen.

Mainz, 27.06.2017

gez. Merkator

Kurt Merkator
Beigeordneter

